

1. Sachverhalt:

Die **Société Avenir S.A.**,

- eine **französische Kapitalgesellschaft**
- mit **Sitz in Lyon**,

betreibt seit Jahren die **Entwicklung und den Vertrieb von medizinischen Geräten** in Westeuropa.

Das Unternehmen möchte seine **Geschäftstätigkeit** zukünftig **auf den deutschen Markt** konzentrieren.

Im Zuge dieser **strategischen Neuausrichtung** beschließen die Anteilseigner

- im Jahr **2024**,
- die **Gesellschaft in eine Avenir MedTech GmbH**
- mit **Sitz in München**

umzuwandeln.

Die

- **Eintragung der neuen GmbH**
- im **deutschen Handelsregister**

erfolgt (aus Vereinfachungsgründen) **zum 01.01.2025**.

2. Ziele des Formwechsels:

- **Zugang zum deutschen Kapitalmarkt** (mögliche spätere Umwandlung in eine AG denkbar)
- **Sitz der Gesellschaft näher am Hauptabsatzmarkt** (Deutschland)
- **Vereinfachung der Finanzierungsstrukturen** (bessere Bankkontakte in Deutschland)

3. Überleitungsrechnung

Stichtag für die Überleitung der französischen Bilanz in die deutsche Bilanz nach HGB ist der **01.01.2025**.

Grundsatz: Es werden die **Buchwerte aus der französischen Bilanz übernommen**, sofern diese **HGB-konform** sind.

Technische und praktische Umsetzung:

- Ansatz und Bewertung richten sich ab dem Stichtag des Formwechsels **nach dem HGB**.
- „**Überleitungsstatus**“ wird erstellt: Alle Bilanzposten werden einzeln geprüft.
- **Keine Neubewertung** zum Fair Value, sondern **Übernahme der Werte**, soweit mit dem HGB vereinbar.
- Nur solche Vermögensgegenstände und Schulden aus der französischen Bilanz, die **auch nach HGB ein Ansatzrecht/-pflicht besitzen**, werden **übernommen**.
- **Ansatz- oder Bewertungsunterschiede** werden als „**Anpassungssaldo**“ erfasst.

Position Aktiva	PCG-Buchwert ¹ in T€	Anpassung ²	Begründung	HGB-Wert in T€
Immaterielle VG	1.200	-200	In Frankreich aktivierte F&E-Kosten ; Dieser Anteil unterliegt nach § 248 Abs. 2 HGB dem Verbot der Aktivierung	1.000
Sachanlagen	3.500	+300	Höhere Nutzungsdauer nach HGB	3.800
Vorräte	800	-50	Wertansatz nach Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 4 HGB)	750
Forderungen	1.000	-100	Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	900
Liquide Mittel	500	0	Keine Anpassung	500
Bilanzsumme Aktiva	7.000	-50		6.950

Position Passiva	PCG-Buchwert ³ in T€	Anpassung	Begründung	HGB-Wert in T€
Gezeichnetes Kapital	2.000	0	Keine Anpassung	2.000
Rücklagen/ Bilanzgewinn	2.000	-350	Saldo Anpassungsbuchungen	1.650
Rückstellungen	1.000	+300	Bildung zusätzlicher Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	1.300
Verbindlichkeiten	2.000	0	Keine Anpassung	2.000
Bilanzsumme Passiva	7.000	-50		6.950

¹ „PCG“ = Plan Comptable Général (in Frankreich branchenübergreifend einheitlicher Kontenrahmen)

² **Hinweis:** Die im Praxisfall **dargestellte französische Bilanzierungspraxis** dient **ausschließlich der didaktischen Veranschaulichung** der Fragestellungen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Formwechseln. **Sie erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Übereinstimmung mit den tatsächlichen handelsrechtlichen Vorschriften in Frankreich.** Für die dort geltenden verbindlichen Regelungen sind stets die einschlägigen nationalen Rechtsquellen heranzuziehen sowie ggf. ergänzenden fachlichen Rat einzuholen.

³ „PCG“ = Plan Comptable Général (in Frankreich branchenübergreifend einheitlicher Kontenrahmen)

Summe Anpassungssaldo = 350 T€

Dieser Saldo kann nach IDW RS FAB 41 **wahlweise**

- **erfolgswirksam** (GuV) oder
- **erfolgsneutral** (Eigenkapital)

gebucht werden.

Die gewählte Methode ist im **Anhang** anzugeben.

4. Erforderliche Angaben im Anhang⁴ (Formulierungsbeispiel)

a) „Hinweise zum Formwechsel und erstmaligen Ansatz nach HGB

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr **erstmalig einen Jahresabschluss nach deutschem Handelsrecht** aufzustellen, da **am 01.01.2025 der Formwechsel** von einer Société par Actions Simplifiée (SAS) französischen Rechts in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) deutschen Rechts nach den Vorschriften des Umwandlungsrechts **wirksam** wurde.

b) Überleitung des Eigenkapitals und Vermögenswerte

Im Rahmen des Formwechsels wurden die **Bilanzansätze zum 31.12.2024 gemäß den französischen Rechnungslegungsvorschriften überprüft** und entsprechend **den Ansatz- und Bewertungsvorschriften des deutschen HGB zum 01.01.2025 übergeleitet**.

Nicht übernahmefähige Vermögenswerte wurden im Rahmen dieser Überleitung eliminiert bzw. **nicht enthaltene Rückstellungen** eingebucht. Die **Gegenbuchung** erfolgte als sog. **„Anpassungssaldo“** zur Wahrung der Bilanzkontinuität.

Der **Anpassungssaldo aus der Überleitung beträgt -350 T€** und resultiert im Wesentlichen aus der Eliminierung von nach deutschem Recht nicht zulässigen Aktivposten und Bildung zusätzlicher Rückstellungen.

[Hinweis: hier könnte ggf. die Überleitungsrechnung im Detail zur besseren Nachvollziehbarkeit eingefügt werden.]

c) Behandlung des Anpassungssaldos

Gemäß IDW RS FAB 41 wurde das **Wahlrecht** ausgeübt, den Anpassungssaldo **erfolgsneutral unmittelbar gegen das Eigenkapital** zu buchen.

⁴ Die konkrete Formulierung und Ausgestaltung der Überleitungsrechnung sowie die Wahlrechtsausübung sind stets auf den Einzelfall anzupassen und im tatsächlichen Anhang ggf. noch durch weitere Untergliederungen und erläuternde Hinweise zu ergänzen.

d) **Vergleichbarkeit mit Vorjahr**

Der **Vorjahresabschluss wurde nach französischer Rechnungslegung** aufgestellt, somit sind die Vorjahreszahlen mit den deutschen Zahlen **nur eingeschränkt vergleichbar**.

Alle wesentlichen Überleitungs- und Anpassungsmaßnahmen und deren Auswirkungen sind in der **Überleitungsrechnung** sowie in den **Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten** beschrieben.“